



Diskussionsveranstaltung

**„Klima, Krisen und Konflikte –
Balanceakte zwischen Ideologie und Realpolitik“**

Begrüßung/Einführung:

Professor Bodo Hombach

24. August 2022

Universitätsforum, Heussallee 18 – 24, Bonn

Verehrte Gäste,

unser Globus hat Fieber. Albrecht Dürer hätte viel zu tun. Aus vier apokalyptischen Reitern wurde eine ganze Reiterei. Es gibt Angst vor der Zukunft. Die Zukunft fürchtet sich auch vor uns!

Der Unterschied zwischen Ideologie und Realpolitik ist die Akzeptanz der Fakten. Der Goldrausch fossiler Energien prägt das vom Menschen verantwortete neue Erdzeitalter. Ein Wohlstandssprung ermöglichte großartige, auch humane menschenfreundliche Entwicklungen.

Die Umwelt als Abfalldeponie zu nutzen, ist allerdings falsche Kostenrechnung. Wenn man der Natur respektlos zu nahe kommt, schlägt sie zurück. Buchstäblich.

Ich war gerade an der pazifischen Küste. Fischer berichten von zuvor unbekanntem Attacken von Orcas auf ihre Boote. Das erinnert an Moby Dick. Der hat am Ende das ganze Walfangschiff zertrümmert.

Den Roman „Der Schwarm“ von Frank Schätzing muss man kennen. Man wird am Jüngsten Tag danach gefragt. Wo Gefahr ist, verspricht Hölderlin, wächst das Rettende auch.

Fideles Vertrauen und naives Hoffen wird meist enttäuscht. Das Bundesverfassungsgericht hat deshalb ein epochales Urteil gefällt. Es ist verboten, die Lebensgrundlage künftiger Generationen zu verbrauchen oder zu vernichten.

Um das Jahrtausendproblem anzugehen, wären alle Kräfte, Ideen und Mittel nötig. Wir Älteren kennen das Brettspiel Malefiz. Mitspieler zu blockieren, ist wichtiger und unterhaltsamer als selber durchzukommen. Wir leben in einer Malefiz-Gesellschaft !

Aktivisten zündeln an Pulverfässern, die sie selbst gefüllt haben. Andere verteilen Placebos. Wo es gälte, beherzt, pfiffig und pragmatisch die Irrtümer der Vergangenheit zu entrümpeln, träumen sich zu viele in die Vergangenheit zurück. Bei aufstrebenden Völkern vibriert es von Ideen und Experimenten.

Das Netz bietet in Meinungsblasen alles Nötige feil, um sich aus der Wirklichkeit wegzulügen. Um uns kreisen globale „Leerverkäufer“. Die spekulieren auf Chaos und Zerfall. Wenn sich zu große Teile von konstruktiver Mitarbeit verabschieden oder Illusionen kultivieren, sind wir chancenlos.

Demokratie ist die bisher klügste Methode, das Dilemma der Macht zu zähmen und in einer offenen Gesellschaft Ideen zu entfesseln. Sie steht in einem schweren Behauptungskampf. Gerade erst hat die westliche Führungsmacht eine Nahtoderfahrung gemacht.

Verehrte Gäste, es will mir nicht gelingen, gute Laune zu verbreiten. Aber wir sind bei der BAPP. Die gibt Ort und Gelegenheit, miteinander zu reden und nützliche Vorschläge zu machen. Oft hilft schon eine saubere Bestandsaufnahme.

Aristoteles ermuntert: „Der Anfang ist schon die Hälfte.“ Es gilt Frieden zu stiften:

- zwischen Ökologie und Ökonomie,
- zwischen moralisch-ethischen Landmarken und praktisch-politischen Wegen,
- zwischen Mensch und Natur,
- -zwischen Gegenwart und Zukunft.

Wirkliches Scheitern ist selten. Meistens ist es vermeidbare Kapitulation.

Wir haben wunderbare Gäste. Die stehen für kluges Abwägen und vorausschauendes Handeln.

Herr Frank Schätzing hat in seinem Top-Seller „Der Schwarm“ weitergedacht: Was ist, wenn die Natur nicht einfach nur leidet? Was ist, wenn sie das Aussterben des Homo Sapiens nicht abwartet? Was ist, wenn sie sich plötzlich wehrt?

Der kluge Schriftsteller erspürt und nutzt die Dramatik der Situation. Der Leser hat kognitiven und emotionalen Zugewinn. Das belegt: Ein literarischer Erfolg hat immer auch außerliterarische Ursachen. Lieber Herr Schätzing: Herzlich willkommen!

Frau Franziska Brandmann ist Bundesvorsitzende der Jungen Liberalen. Ihre Generation ist noch viel länger betroffen, als die meinige. Liebe Frau Brandmann: Herzlich willkommen! Wir sind sehr gespannt auf Ihre Sicht der Dinge.

Herzlich willkommen Herr Professor Dr. Manfred Fishedick! Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer des renommierten Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie. Ein Thinktank von hoher Kompetenz. Haben wir noch ein Erkenntnisproblem oder vor allem ein Kommunikationsproblem?

Frau Eva Lindenau wird die Diskussion moderieren. Sie steht für die Programmgeschäftsführung des Ereignissenders phoenix. Der ist Gebühren wert. Herzlichen Dank und willkommen!

Meine Damen und Herren,
ich bin wild entschlossen, schlauer zu gehen als ich gekommen bin. Ich schalte auf Empfang.